

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verkauf von 35000 Exempl.  
An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Aktien etc.  
Auszahlung aller Coupons. Untergeltliche Controlle der Verloosung aller Werthpapiere. Alles auch auf brieflichen Wege.  
Domizilstelle für Wechsel.

Interesse werden...  
Die Wochenschrift...  
Eine Wochenschrift...  
Schriftliche...  
Bestellungen...

**Koppel & Co., Bankgeschäft,**  
Schloß-Strasse 14,  
gegenüber d. Sporengasse.

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Aktien etc.  
Auszahlung aller Coupons. Untergeltliche Controlle der Verloosung aller Werthpapiere. Alles auch auf brieflichen Wege.  
Domizilstelle für Wechsel.

**Nacht-Telegramme.**  
Wien, 31. März. Die „Presse“ meldet, daß über die künftigen Angelegenheiten Bosniens...  
Konstantinopel, 31. März. Der Sultan genehmigt den Budgetentwurf nicht. Ein aus ehemaligen Großvezieren bestehender außerordentlicher Rath...  
Witterungsaussichten: Wollig bis trübe, wärmer, Niedererschläge.

**Kinder-Garderoben-Magazin**  
von J. Boss, Wildstrufferstrasse 43  
empfehlen ein reichhaltiges Lager eleganter Garderoben für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren.  
Bestellungen nach Maass werden in eigenen Ateliers prompt erledigt.

Nr. 92. 25. Jahrg. 1880.

Dresden, Donnerstag, 1. April.

### Politik.

Soll in Deutschland eine wirkliche Verbesserung der Rechtschreibung, d. h. eine Vereinfachung platzgreifen und auch vom Volke gern und willig aufgenommen werden, so genügt die Einführung eines neuen Regelbuchs in den Volksschulen, wie sie der preussische Unterrichtsminister v. Puttkamer anordnet, durchaus nicht; sie wirkt vielmehr störend. Auch die Anwendung der neuen Schreibarten durch die Staatsbeamten langt nicht aus. Unsere Beamten haben außerdem mehr zu thun, als solche „Regelbücher“ und „Wörterverzeichnisse“ in der Tasche zu tragen oder neben sich auf den Schreibtisch zu legen, um bei ihren schriftlichen Arbeiten fortwährend in jenes Heft zu äugen. Ununterbrochene Versuche gegen die neue Rechtschreibung sind unaussprechlich, eine Correctur derselben etwas höhergestellt erschweren den Geschäftsgang in den Bureau's unaußersprechlich und machte das Beamtenleben unträglich. Ueberhaupt wird auch der begeisterte Anhänger der Orthographie-Reform sich an den Gedanken zu gewöhnen haben, „orthographische Fehler“ nicht für todeswürdige Verbrechen anzusehen. Er wird darauf verzichten müssen, das Reichsstrafgesetzbuch durch einen Anmiparagraphen in orthographischem Sinne zu bereichern. Sollen die Jahrgänge der Erwachsenen sich mit einer Vereinfachung der Orthographie befassen, so muß sich ihr Auge erst an die neuen Schreibarten gewöhnen. Wie erfolgte bisher die durchgreifendste Vereinfachung der Rechtschreibung in Deutschland? Durch hervorragende Sprachgelehrte. Was Gottsched und Adelung für Wust aus der deutschen Schrift hinaustrieben, ist dem jetzigen Geschlechte kaum glaublich. Dadurch, daß unsere Dichter und Schriftsteller des vorigen Jahrhunderts in ihren Schriftwerken die vereinfachte Rechtschreibung jener Sprachgelehrten anwendeten, gewöhnte sich die Nation an die vereinfachten Schreibarten Gottsched's und Adelung's. Dieses übliche Verfahren der ersten Schriftsteller Deutschlands mochte im vorigen Jahrhunderte zu diesem Zwecke genügen. Damals las man bedeutend weniger als in dem jetzigen „tintenschwärmenden Säkulum“. Deutzutage könnten unsere besten Schriftsteller dreißig ihre Werke in der Puttkamer'schen Rechtschreibung drucken lassen — deren Einbürgerung auf diesem Wege ginge nur äußerst langsam vor sich. Was aber wird jetzt auf der ganzen Erde am meisten gelesen? Nicht die Bibel, nicht Gesangbücher, nicht Classifier-Ausgaben, nicht Volksschriften, nicht Gesetze und Verordnungen sind es, sondern die Zeitungen. Wenn nun die deutschen Journalisten sich verabredeten, in Zukunft einige wenige, gewisse vereinfachte Schreibweisen anzuwenden, so würden sich die Geschlechter der Erwachsenen in einer Reihe von Jahren an dieselben gewöhnen. Millionen von Zeitungsnummern, täglich vor's Auge gehalten, sprechen schon eine Sprache, die zuletzt vom Publikum begriffen wird. Der deutsche Journalistentaug war ein passendes Organ, eine solche Maßregel durchzuführen. Hat sich die große Masse des Publikums im Laufe von 5—10 Jahren daran gewöhnt, nun, so mögen die Unterrichtsminister die neuen Schreibweisen in den Volksschulen einführen — dann sind sie rasch Gemeingut der ganzen Nation, von Jung und Alt. In dieser Frist haben auch die Buchhändler Zeit, sich mit ihren Stereotyp-Platten allmählich auf die Neuerung einzurichten. Es zeigt sich dann auch in der Praxis, was an den Vorschlägen gesund oder verfehlt, was ein wirklicher Fortschritt oder bloß eine Schranke ediger Schulmeistererei ist.

Von solchen Schranken aber wimmelt die Puttkamer'sche Orthographie, sie enthält außerdem viele Sprachwidrigkeiten. Aus dem Sündenregister, welches die „Vollzeitung“ aufstellt, seien nur folgende Punkte erwähnt. Alles Vereinfachungsbestreben geht auf Befestigung der Dehnungszeichen. Alle Gelehrten sind einig, daß „th“ in allen deutschen Worten zu befestigen, in den aus dem Griechischen entnommenen Fremdwörtern es aber beizubehalten. Puttkamer jedoch befiehlt: Tau, Teer, Hut, Raten u. s. w. zu schreiben, aber auch fern nach Thal, Thon, Thor, Thran, Thran, Thüre, Thun. Ebenfalls willkürlich verfährt Puttkamer bei den vocalischen Dehnungslauten. Da sollen Haar, Paar, Saal mit doppeltem, Schar, Star, Ware, bar mit einfachem a, Beere, Heer, Speer mit doppeltem, Herd, Herde mit einfachem e, Boot, Moor, Moos mit doppeltem, das Los, Sole mit einfachem o, die Piralee Seen, Heen sollen künftig gar mit drei e geschrieben werden. Dassen, fassen soll mit ff, aber nicht haff, fast, sondern haff, fast, Mistethat mit ff, hingegen mispachten mit ff schreiben, Gespinnst und Gewinnst, obgleich sie von spinnen und gewinnen, die noch ferner mit zwei n geschrieben werden, abgeleitet sind, mit nur einem n, Sammet, Zimmet mit doppeltem m schreiben. Die Silbentrennung soll man unfähig so durchzuführen, daß man abtheilt Rat-ge, Loos-ge, statt Ra-ge, Lo-de. Wir enthalten uns aller anderen Beispiele. Die Puttkamer'sche Rechtschreibung ist ein Sammellurium von allerlei Willkürlichkeiten und vielen Sprachwidrigkeiten.

Wollen die Zeitungen eine wesentliche Vereinfachung der Rechtschreibung erzielen und dadurch der lernenden Kinderwelt Zeit zur Erwerbung nützlicher Kenntnisse verschaffen, so genügt es auf eine ganze Reihe von Jahren, daß sie das Dehnungs-h durchgehends befestigen, wo es nicht als von einem Fremdwort abstammend berechtigt ist und daß sie die vocalischen Dehnungszeichen, das e nach dem i und die Verdoppelung der langen Vocale streichen. Das genügt. Daran gewöhnt sich das Auge leicht. Auch Erwachsene finden sich umsoforter hinein.

In dem einseitigen Vorgehen des preussischen Unterrichts-Ministers erkennen wir eine Gefahr für die Orthographie-Reform selbst und eine Schädigung des Nationalwohlstandes, wie er in der Vermögenanlage der Verlagsbuchhändler mitverlörpert ist. Wie ist es aber nur möglich, daß Puttkamer seinem Vetter Bismarck eine solche lächerliche Geburtstagsfreude macht und am 1. April gegen dessen Willen in den preussischen Volksschulen eine so verpöbte Orthographie einführt? Ein Staatsmann von der Energie, die Bismarck's, eine Colossalfigur wie die des allmächtigen, wil-

lenstarken Kanzlers des Reichs sollte auf die Dauer in einer Schulstufenfrage den Kürzeren ziehen? Kaum glaublich. Zunächst freilich hat Puttkamer erklärt: er ließe sich in die Angelegenheiten seines Ressorts Nichts hineinmischen. Die Conservativen und die Clericalen, die sachlich dem Fürsten Bismarck in der Orthographie-Reform rechtgeben, unterstützen dennoch den Unterrichtsminister. Aber wo waren denn die Liberalen? Sie hatten durch den Leipziger Abgeordneten Dr. Stephan einen Aufschub der Puttkamer'schen Anträge. Weil sie aber merken, daß im Reichstage die Mehrheit für Puttkamer gewesen wäre, hatten sie Nichts bagegen, daß der Stephan'sche Antrag von der letzten Reichstags-Sitzung noch abgesetzt wurde. So werden bei uns in Deutschland ganz erheblich wichtige materielle Fragen nicht nach ihrem inneren Werthe, sondern nach Rücksichten des politischen Parteigetriebes und der Claqueurbuchstecherei abgethan. Die Conservativen und Clericalen unterstützen Puttkamer trotz seiner ihnen obliegenden Orthographie-Schranken und die Liberalen wagen es nicht, dieselbe öffentlich zu tabeln, weil ihr Tadel zunächst keinen Erfolg hätte, als den, den verhassten Minister noch mehr zu kräftigen. In dem aber die Wahrheit ein so unbedeutender Factor, daß man ihn ganz ignorirt?

Mit der Verkündigung der Dekrete gegen die unerlaubten religiösen Genossenschaften in Frankreich hat nunmehr der Kulturkampf daselbst begonnen. Alle Genossenschaften machen mit den Jesuiten gemeinsame Sache. Sie nehmen gemeinschaftlich den Kampf gegen den Staat auf und weigern sich ausnahmslos, ihre Statuten und Mitgliederverzeichnisse dem Staate einzureichen und ihre Oberen zu benennen. So wird sie alle das Schicksal des Jesuitenordens treffen. Es ist ein gerechtes Verlangen des Staates, daß sich religiöse Genossenschaften um seine Anerkennung bewerben. Leider entschloß sich die Regierung nicht, die Jesuiten landeszuverweisen, nicht einmal die ausländischen werden gestört. Die Abtinalen sind mit dieser milden Praxis nicht einverstanden und beschuden die Regierung auf's Heußerste. Es wird Alles darauf ankommen, wie die Regierung die Dekrete ausführt.

**Neuere Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“**  
London, 31. März. Bei den jetzigen Wahlen wurden im Ganzen 10 Liberale und 8 Conservativen gewählt. Ein Telegramm der „Times“ aus London vor gestern meldet: General Stewart legte sich heute mit dem Hauptquartier der benachbarten Division nach Avelatt-Glitzai in Marich, die übrigen Truppen folgten morgen. Der Vormarsch der ganzen Division nach Obuzul erfolgt am 8. April.

### Locales und Persönliches.

— Et. Maj. der Königin empfing gestern Nachmittags 2 Uhr den deutsch-Preussischen Gesandten des kaiserlichen Reiches in Berlin Herr v. Bismarck's Bruder der Ober-Präsident-Kommission, h. l. reuss. Generalmajor des Harred und den mit letzterem zu gleichen Zwecke hier eingetroffenen h. l. reuss. Major von Hummel in einer längeren Audienz. Die erste wieder seit der Errichtung resp. Wiedereingetung untergeordneten Monarchen.

— Stobachornist Uhlitz und Oberländer Ciner, beide vom 1. Jänner-Postillon Nr. 12, erstellten die silberne Verdienstmedaille des Herzog. Sachsen-Erbsächsischen Hausordens.

— Die Errichtung der Amtshauptmannschaft Neustadt-Dresden wird nicht vor dem 1. October d. J. möglich sein. Mit der hiesigen Ernennung eines Amtshauptmannes und der hiesigen Herstellung der Amtshauptmannschaft ist es nicht getan. Es bedarf hierzu der Willen der Bildung einer Vertretung des neuen Bezirks. Die Selbstverwaltung, deren wir uns in Sachsen erfreuen, duldet nicht, daß ein Amtshauptmann ohne den Beistand des Volkes ein Amt verwaltet. Es ist also zunächst nöthig, daß die Vertretung der jetzigen Amtshauptmannschaft sich über die Ausdehnung der neuen Amtshauptmannschaft äußere, daß die letztere ohne Rücksicht auf links oder rechts der Elbe stehende Ortsteile getrennt von beiden Ufern für die beiden Bezirksvertretungen getrennt werden, daß eine Teilung des Bezirksvermögens stattfindet, daß zu allen diesen Schritten der Kreisamtshauptmann und der Kreisamtshauptmann seine Zustimmung erteilt. Denn das ist eben der große Fortschritt der neuen Verwaltungsangelegenheit, daß aber alle diese Dinge nicht mehr die Regierung allein entscheidet, sondern daß die Bevölkerung sagt, wie sie es geordnet haben will. Alles dies erfordert aber die Zuneigung der vorgezeichneten Kreise. Ueber den Umfang der Amtshauptmannschaft Amtshauptmannschaft hören wir, daß man realisationsfähig davon denkt, der Vertretung vorzuschlagen, diese aus allen rechts der Elbe stehenden und denjenigen linkselbischen Gemeinden zu bilden, die mit den rechts der Elbe gelegenen Distrikten durch eine Trennung getrennt werden. Ohne Zuneigung Amtshauptmannschaft der Gemeinden würde die Amtshauptmannschaft nicht zu sein werden.

— Die kaiserliche Regierung stellt in ausgedehnter Weise Erhebungen bezüglich der immer empfindlicher werdenden Verunreinigungen der Flüsse durch Abwässer der Industrie an. Erst kürzlich besuchte eine aus den Herren Gen. Rath Prof. Dr. Garia, Gokoth Prof. Dr. Schmidt und Professor Dr. Hempel aus Dresden, sowie Regierungsrath Prof. Dr. Wunder aus Chemnitz bestehende Kommission die neue Volkswasserleitung von Hermann Hagen in Gabeln.

— In Russland ist den Ausländern auf Grund ihrer Psemdopass, möge er von noch so langer Dauer sein, der Aufenthalt dort nur 6 Monate lang erlaubt, nach deren Ablauf sie um eine Aufenthaltserlaubnis einzufahren haben, wofür sie für jeden Tag darüber 30 Rubel in Vorkasse zu zahlen haben.

— In London, wo jetzt die Gesichte der Dresdner Verleumdung verbreitet werden, hat die Nummer der Dresdner Nachrichten, welche die Altes-Examination des St. Adolfs-Klosters am Admonischen Bahnhofe tadelte, ihre Wirkung gehabt. Seit gestern ist man zur allerbekanntesten Klatsch-Tuna zurückgekehrt, h. t. d. l. ist am Admonischen Bahnhof ein Standwagen nach Wilmersdorf. Wären sicher anzureisen. Ueberdies müssen die Wilmersdorfer Bahnhöfe hier wieder wie früher umfassen, da aber die Statistik ergibt, daß am 300 Bahngäste Wilmersdorf-Stadt nur 40 auf Wilmersdorf-Stadt kommen, liegt darin keine Unverhältnißlichkeit. Der Verkehr wird nun wieder viel regelmäßiger werden. In Ostern haben wieder Hunderte Reisende der Admonischen Bahn am Bahnhof einen Wagen sammtlich vermisst — leider kommt die gute Waise also drei Tage zu spät. Inzwischen — freue man sich

über die Einigkeit der Direction und hoffe für fernere Wünsche auf freundliches Gehör.

— Das herrliche Wetter dieses Osterfestes begünstigte auch den Verkehr auf den Eisenbahnen in für diese Zeit seitens der Eisenbahnen. Auf den Hauptbahnen verkehrte abends das letzte Zug und alle Züge waren vollbesetzt. Am Sonntag und Montag verkehrten auf dem Admonischen Bahnhofe 2 Extrazüge nach und von Tharandt. Am 1. und 2. Feiertage aber machte sich die Einlegung von 4 Extrazügen ebenfalls nach und von Tharandt erforderlich. Am Dienstag endlich wurden je 2 Extrazüge nach und von Tharandt und Chemnitz expediert. Der lebhafteste Verkehr nach der kaiserlichen Schweiz wurde durch die regulären Züge bewirkt. Auf dem Leipziger Bahnhöfe wurden in der Zeit vom 27. bis 30. März circa 2000 Personenwagen bewegt und an den Wilmersdorfer Bahnhöfen 10,500 Wilmersdorfer. Am 1. Feiertage machte sich hier die Einlegung von 4, und am 2. Feiertage von 6 Extrazügen nöthig. Auf dem Admonischen Bahnhofe wurden in ungefähr 600 Personenwagen und mit den gewöhnlichen Zügen gegen 18,000 Personen befördert.

— Die Nachberollungen bei öffentlichen Bauten erscheinen bekanntlich fast ebenmäßig wie bei Privaten von reichlicher Hand die „Nachberollungen“. Inzwischen wird gewöhnlich verfahren und übertrifft dann als „Nachberollungen“. So hat nun leider auch das Eisenbahnen-Ministerium die Nachberollungen der Stadtrath hat in seiner letzten Plenarsitzung für die Vertheilung des Unterbaues um einige Meter und einen aus Grant heraufstellenden erdbröckeligen Umlauf, sowie ein achselloses Gelande 10,274 Mark nachbewilligt. Dieser kleine Umlauf wird zur einen Hälfte aus dem Vertheilungsbudget der Dr. Gabeln'schen Stiftung, zur anderen aus dem kaiserlichen Reichsbudget gedeckt. Mit diesem Nachberollungen wird es hoffentlich genug sein.

— Mit den Wetterberichten des meteorologischen Bureau's in Leipzig wird dieses Jahr recht günstige Erfahrungen gemacht worden. In Prozenten ausgedrückt betrug die Zahl der Treffer 78 Proc., der Heilweisen Treffer 12 Proc. und der Nichttreffer nur 10 Proc. (im Vorjahre 76 Proc. Treffer, 11 Proc. Heilweisen Treffer und 13 Proc. Nichttreffer). Weislich waren mit Rücksicht auf den unbeständigen Wettercharakter des Jahres 1879 charakteristische Witterungen, welche von Nutzen für die Landwirtschaft sein konnten, nicht voraus zu bestimmen; trotzdem hat das Interesse des Publikums zugenommen und liegen namentlich anerkennende Auszeichnungen aus den Kreisen der Landwirtschaft vor. Die Witterungen wurden theils durch die Zeitungen, Korporationen und Privats, theils durch die Zeitungen verbreitet. Während der Hauptperiode wurden täglich 17 Depeschen abgegeben. Am Durchschnitt betragen die Kosten für eine Depesche 50 bis 55 Pf. Die täglichen Wetterberichte wurden in 155 Exemplaren gedruckt.

— Wenn jemand baut, leidet es ihm nicht an Mangel: wenn aber jemand nicht zum Bauen kommt, ist der Mangel noch weit größer. In dieser Lage befindet sich seit Jahren ein hochgebaueter, aber nicht zum Bauen gekommenes Haus. Mit dem Bau ist es nicht gekommen, weil ihm viele Bewerber der endlichen Vertheilung der Schenke entgegen. Um diese Reparatur zu ermöglichen, hat der Grundbesitzer nicht nur zwei Häuser weggelassen, sondern in den Jahren 1873 und 77 bereits 15,400 Mark Kapital auf dem Stadtbauamt deponirt. Trotzdem sind der kaiserliche Techniker für die Vornahme des Baues ausgedehnter ausgeprochen, der Beginn dieses Baues wird wiederholt in Aussicht gestellt ist, erfolgt er dennoch nicht. Wiederholt sind diesem Wüthiger vertheilte Kaufofferten für sein Areal gestellt worden, die sich aber regelmäßig wieder zurückziehen, weil die Ungewissheit des Schenkenbaues jedem Käufer den Abbruch thut. Im weiten und weitesten Falle baut man Schenken, in der Stadt, wo das Bedürfnis dringend vorhanden, kommt es nicht dazu. Die Witterung drohend. In der Verwertung seines Vermögens jahrelang trotz aller Erfüllung gehindert zu sein, ist nur zu gerecht. Auch dieses Frühlings scheint vorübergehen zu sollen, ehe der Schenkenbau beginnt. Was die Witterung werden die folgenden Witterungen zu recht harten Urtheilen über den Geschäftsgang formlich gedrängt.

— In einer der letzten Sitzungen der zweiten Kammer fanden die meisten Abgeordneten bekanntlich auf ihrem Platte unter dem Vorsitz des Abgeordneten des „Socialdemokrat“, in dem ein Schriftartikel bezüglich der „Militär-Vertheilung“ der Wahl des Chemnitzer Abgeordneten Ruppert enthalten war. Wie der „Reichs-Anzeiger“ berichtet wird, lautet die Wahl-Grund zu haben, die Abänderung der Witterung in Chemnitz, und zwar im Besonderen des Reichstages. Wem zu suchen. Sammlische Nachrichten, die an W., des, an die Firma derselben geliefert sind, wurden durch die Volk an die Staatsanwaltschaft abgeliefert. Der Reichs-Anzeiger habe beim Verord folgende Adresse schreiben müssen: „An das Reichsministerium der Reichstags-Kammer, Dresden, Landhausstrasse“. Daraus gehe hervor, daß es sich nur um jene Zeitungsendung handelte. Wie dem auch sei, man kann nur wünschen, daß es aelingen möge, den Verleüer oder die Verleüer jenes Artikels, durch welchen die Vertreter des kaiserlichen Volkes in gemeiner Weise beschimpft und bedroht werden, zur Strafe zu führen.

— In unserem Zoologischen Garten macht sich der Frühling nicht nur durch die hervorzuwachsenden Anzeichen am Thierpark und die aufstrebenden Gräser der Wiesen bemerklich, sondern auch in der belebteren Haltung der Thiere, die der Frühlingssonne inspricht. Der Versuch des Gartens bietet jetzt schon weit mehr an Unterhaltung, wie noch vor wenigen Wochen. Für Altröde ist gegenwärtig etwas Seltenes da: sie können nämlich in der Saison Nr. 30 einen Viehdan baldig leben und hören. Als Geschenk hat St. G. der Herr von Koburg zu dem fleißigen Fischotter-Welchen ein Fischotter-Männchen gesandt. In den letzten Tagen ward ein africanisches Mädchen geboren, welches schon 2 Stunden nach der Geburt an der Seite der Mutter lustig herumkrabbelte; zwei andere hier geborene Mädchen sind am Morgen verkauft worden. Im Wilmersdorfer erdigen seit etwa 8 Wochen zwei junge Welpen — Hund und Hündin, ganz echte Rasse — namentlich die Hündin; ein drittes Welpen-Mädchen ist schon nach Auswärt für 150 Mk. verkauft. Die Wilmersdorfer, deren Ende wir gestern erzählten, hatte sich abtugend nicht nur die Witterung, nein, sie hat in ihrer Wuth die linkselbische Witterung abgetrieben. Man denke, was so ein Thier für Schrecken ertragen kann! Wenn der Hund nicht Broden solcher Witterung ist; er im Gehen gelassen, deckt er sich den eingeklemmten Thell, Schweiß oder Witterung, ab.

— In der Nacht vom Dienstag lärmte in der Kaiserstrasse ein auf Urlaub der kaiserlichen Witterung in 10 Orga vor einem Hause, in das er eingelassen zu werden wünschte, daß ein Nachwachter ihm dies verweigern mußte. Der aufgeregte Soldat leitete dieser Witterung jedoch keine Rücksicht, sondern launte nur um so lauter und so, als er deshalb arretirt wurde, mit seinem Säbel den Nachwachter nicht unbedeutlich an dem einen Arme verletzten haben.







Gelehrter, Herr Brüllmann, von dem...
Herr Brüllmann, von dem...
Herr Brüllmann, von dem...

Auf Bericht des Ministers des Innern...
Auf Bericht des Ministers des Innern...
Auf Bericht des Ministers des Innern...

Frankland. Es ist sehr auffallend...
Frankland. Es ist sehr auffallend...
Frankland. Es ist sehr auffallend...

Ueber die jüngst erfolgte...
Ueber die jüngst erfolgte...
Ueber die jüngst erfolgte...

Türkei. Der Oberst...
Türkei. Der Oberst...
Türkei. Der Oberst...

England. Seit der...
England. Seit der...
England. Seit der...

Der Historienmaler...
Der Historienmaler...
Der Historienmaler...

Der...
Der...
Der...

Der...
Der...
Der...

Der...
Der...
Der...

Der...
Der...
Der...

Der...
Der...
Der...

halten, Abends um halb...
halten, Abends um halb...
halten, Abends um halb...

Amerika. In New York...
Amerika. In New York...
Amerika. In New York...

Afrika. Auf den Inseln...
Afrika. Auf den Inseln...
Afrika. Auf den Inseln...

Genießen. Heute spielt...
Genießen. Heute spielt...
Genießen. Heute spielt...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Frankreich auf 35 der...
Frankreich auf 35 der...
Frankreich auf 35 der...

Der Ausdruck in den...
Der Ausdruck in den...
Der Ausdruck in den...

Auf der Tramway...
Auf der Tramway...
Auf der Tramway...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...
Am 2. Osterfest...

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Abends eingetroffene...
Abends eingetroffene...
Abends eingetroffene...











Die weltberühmten schwarzen und farbigen reitwollenen **Geraer Kleiderstoffe** kauft man am Besten und Billigsten sowie in größtenteils Auswahl nur in der Niederlage Geraer Kleiderstoffe von **S. Nahmacher**, Amalienstraße 1, Gebäud am Bismarck-Platz.

**Regenmäntel, Ulbricht.**



**Carl H. Fischer, Waisenhausstraße 7, (Palais Gutenberg.)**  
Sehr zu empfehlen sind eine große Anzahl guter gebrauchter

**Pianos, Pianoforte und Flügel**  
für 40, 55, 75, 85, 100, 110, 130, 150, 165 Thlr., welche ich, um schnell Platz zu bekommen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.

**H. Wolfram, Ardeystr. 21.**  
NB. Bestellungen u. Reparaturen bitte ich nur direct an meine Adresse zu senden.

**Kraftwagenbitter, Alter Russe,**  
ausgeschieden bei schlechtem und geschwächtem Magen, von weichen Meeren als vortreffliches Mittel empfohlen, zu haben bei **„Vater Rhein“**, große Brüdergasse Nr. 21, alleiniger Abnehmer.

**Bernburg, Hotel z. gold. Kugel**  
verbunden mit Restaurant und Gartenlokal.  
Altenomnienstr. 5, feines Haus, komfortable Zimmer, gute Küche, Reingebalt, Weine, echt Bairisch Bier, Maßige Preise, Kutschwagen bei jedem ankommenden Jule.

**Maitrank-Essenz**  
u. Waldmeister-Extract, aus reinem Waldmeister bereitet, empfiehlt die Apotheke zu Tharandt.  
Maier hatten: Joh. Naabe, Reichstr. 47, die Apotheke zu Tharandt und die Apotheke zu Pirna.

**Reitpferd**  
für mittleres Gewicht, fromm und sicher auf den Beinen, anständige Figur, nicht zu teuer zu kaufen gesucht. Nähere Beschreibung und Offerten unter **D. A. 611** an den „Zuballdendant“ Dresden.

**2 Wagenpferde,**  
Maier und Brauner, zwei- und einspannig gefahren, elegant und gut, 6 J., 5 Fuß 4 Zoll, sind, auch einzeln, zu verkaufen. Off. unter **C. Z. 610** an den „Zuballdendant“ Dresden.

**3 Fabrikgeschäfte**  
wünsche ich mich mit 15,000 bis 30,000 Mark still zu beihelfen.  
Meistkanten beider ihre Adr. an die Central-Annoncen-Expedition von **G. C. Daube & Co., Berlin W.,** mit Angabe der Rente und Sicherheit unter **Off. Nr. 1231** zu senden.

**Theilnehmer!**  
Mit 3000 Mark Einlage kann ich eine an Thätigkeit gewönte Persönlichkeit an einer rentablen Heimfabrik thätig beteiligen. Offerten gelangen unter **O. L. 164 „Zuballdendant“** Dresden an den „Zuballdendant“.

**Victoria-Salon.**  
Jeden Abend 7/10 Uhr im Victoria-Salon: **Quintet** (Apartmenten, dargestellt durch die enst. Gesellschaft **Lauri**).

**Panopticum,**  
Seestraße 2, 1. Et.

**Kapuziner**  
à Glas 20 Pf., exquisit.  
**Hagenmoser, Hotel Lingke.**

**Maitrank,**  
täglich frisch von rheinischen Kräutern, empfindlich im Magen und Einzelnen

**H. Schaupt**  
Weinhandlung u. Weinstube  
Dresden, Webergasse 25.

**Martin's Restaurant**  
Schillerstraße (früher Sänger-Eiche).  
Deute, sowie alle Donnerstage von Mittags an

**Hoffmann's Rest.**  
im Hause des Panopticum.  
Deute, sowie alle Donnerstage von Mittags an

**Voigtland-Klöse**  
mit Hammel- oder Sauerbraten.  
NB. Auch außer dem Hause.  
Morgen Freitag:  
**Ox-tail-soup.**

**Restaur. Societé**  
Täglich Concert vom **Riesen-Orchestron.**  
Verzöglichen Mittagstisch, Concert von 50 M., aufwärts, in der erste nach reichhaltiger Speisenkarte zu jeder Tageszeit.  
Achtungsvoll **L. Adolph.**

**Martin's Restaurant**  
Schillerstraße 19  
(nächst dem Kaserne)  
hält den Herren freiwilligen seinen ausgezeichneten Mittagstisch (Suppe u. 3 Gänge, à Couvert 1 M.) bestens empfohlen.  
Sauer Gopfenblüthe, Weiskraut Nr. 4.  
Ein Zimmer mit Piano in noch für einige Tage in der Woche zu verladen.

**Avis!**  
Das vortrefflich situierte, altrenommierte „Hotel Reiter“ in Komotau (Böhmen), das schon von jeher seiner vorzüglichen und dabei staunend billigen Küche wegen in sehr schmeckhaftem Maße steht, wird seit längerer Zeit vom reichenden Publikum ungewöhnlich bevorzugt und wird in den komfortabel eingerichteten Fremdenzimmern, die man der Sicherheit wegen am besten möglichst per Correspondenzkarte einen Tag vorher bestellt, besonders die Güte und Reinlichkeit der Betten sehr gelobt.

**Gefuche, Briefe, Gedächtnis, Lieber, Toaste, Urkunden** fertigt schnell und correct **O. Wünschmann, gr. Schlegelgasse 13, 1. Et. — auch brieflich.**

**Musikverein** ertheilt gründl. Unterricht, à Stde 50 Pf. **Wohndirekt. 36, 2. Etage, 1.**

**Privat-Besprechungen.**  
Freitag den 2. April 6 Uhr  
**Waldschlößchen.**

**Verein Dresdener Kaufleute.**  
Gefällige Zusammenkunft heute Abend bei **Rehlin.**

**Demokratischer Verein**  
für Sachsen.  
Freitag den 2. April, Abends 8 Uhr, im Restaurant **Stiebitz**, gr. Schlegelgasse 9 part. Tagesordnung: Das Halbjahresfest. 6899 sind willkommen.

**Neust. Chorgesang-Verein.**  
Heute gewöhnlicher Übungsabend. Mittwochs. Donnerstags den 8. April vert. Übungsabend.

**Kranken-Kasse der Töpfer.**  
Am 30. März starb unter Mittheilung Herr **Edmund Albus**. Die Beerdigung findet Freitag den 2. April, Nachm. 5 U. vom Stadtkrankenhaus aus statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. **D. V. 3. Schrems.**

**Eintracht z. Centralhalle.**  
Heute den 1. April 1880 **Samilienabend** (20. Stiftungst. **Kranken-Unterstützungs-Berein „Einigkeit“.**  
Sonnabend den 3. April, Abds. 8 Uhr, findet **General-Versammlung** im großen Saale der „Reichshallen“, **Waldstraße 15, 1. Stg.**  
Tages-Ordnung:  
1) Wichtigkeit der Reichshallen.  
2) Beschlußfassung über Anträge, sowie Beschwerden.  
3) Auswahl der auscheidenden Verwaltungsmittelglieder.  
4) Vereinfachung u. Fragekasten.  
Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich zu erscheinen. Eintritt gegen Reichshallenbescheinigung.

**Waschmännchen- und Seizerverein.**  
Monatsversammlung  
Sonnabend den 3. April Abds. 8 Uhr im Vereinslokal, **Waldstraße 18, 1. Et.** Gegebenen Mitglieder werden ersucht, wegen Ausgab der Billets recht zahlreich zu erscheinen. **G. Reude.**

**„Kaufmännischer Verein Urania“.**  
Heute **Vortrags-Abend** im **München Hof 1. Etage.** Vortrag des Herrn **Dr. Rud. Döhn** über „Realismus und Realismus mit Bezug auf die Gegenwart.“ Gäste, durch Mitglieder eingeladen, willkommen. **D. W.**

**Grün-Unter, Stiebitz, gr. Schlegelgasse 9.**  
Die Mitglieder sind ersucht, die Eintrittskarten zum **1. Familienabend** (Sonnabend den 3. April im Saale zum **Odeum**) beim **Kassierer Herrn. Döhn**, gr. Schlegelgasse 18 part. u. **Herrn. Gutberlet**, Moritzstr. 12 part. abzugeben.

**Militär-Verein Jäger u. Schützen.**  
Freitag den 2. April Abends 8 Uhr **Hauptversammlung** und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal „Hotel Lingke“ **D. V.**

**Verband der Kranken- und Begräbnis-Kassen zu Dresden.**  
Heute Abend **Versammlung** „Reichshallen“, 2. O. Aufnahme. Fragebogen. Weiter über den Fortschritt. Vortrag der **Sächsl. Militär-Vereine.**

**Neust. Chorgesang-Verein.**  
Heute gewöhnlicher Übungsabend. Mittwochs. Donnerstags den 8. April vert. Übungsabend.

**Kranken-Kasse der Töpfer.**  
Am 30. März starb unter Mittheilung Herr **Edmund Albus**. Die Beerdigung findet Freitag den 2. April, Nachm. 5 U. vom Stadtkrankenhaus aus statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. **D. V. 3. Schrems.**

**Demokratischer Verein**  
für Sachsen.  
Freitag den 2. April, Abends 8 Uhr, im Restaurant **Stiebitz**, gr. Schlegelgasse 9 part. Tagesordnung: Das Halbjahresfest. 6899 sind willkommen.

**Uhren jeder Art**  
bekommt man schnell, gut und billig reparirt **Zahn-gasse 3.** Sofortige Preis-anfrage.

**Apollon.**  
Heute **Stammes-Abend**. Heute **Uhr** jährlich.

**Orpheuskapelle**  
Hauptprobe punkt 8 Uhr. Familien-Abend **Sonnabend den 3. April** Abends 8 Uhr in **Reichshallen**. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind in **Wohmann's Weinhandlung, am Tanchenberg 1,** zu entnehmen.

**Nachträglich**  
unserem alten treuen Freund **Theodor Seering** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 20. Geburtstag. Mehrere Freunde. **Waldstr. 15, 1. Stg. K. S. N. R. G. A.**

**Victoria-Salon.**  
Heute findet im Victoria-Salon eine große Extra-Vorstellung ohne Tabakrauch unter Mitwirkung des gesamten Künstlerpersonals statt, auch tritt in derselben der hier so beliebte **Damen-Komiker Herr Ohms** zum ersten Male auf.

**Begegnung!**  
(Gr. Garten 1. Etage) a. gest. Annonce bin nicht betr. Dame u. Brief unter **A. S. Gr. d. W.**

**Kellner im Café.**  
Du kannst der Schmeichelei wieder einen verpassen, da der gute Freund von seiner Frau erwidert wurde.

**Die Dame wird erlöst,** den kleinen Hund mit Steuer-Nr. 318 sofort Jähren 5 abzugeben. **K.**

**Die neuesten**  
**Jüpe, Knoten und Dreher-Edigons** fertigt von ausgefallenen Daaren, sowie von allmodernen Daararbeiten am elegantesten und Billigsten die **1. Dresdener Fabrik für Haararbeiten von H. Freisleben**, Wettinerstraße 12 und **Wilsdrufferstraße 37.**

**Eintrag**  
Heute den 1. April 1880 **Samilienabend** (20. Stiftungst. **Kranken-Unterstützungs-Berein „Einigkeit“.**  
Sonnabend den 3. April, Abds. 8 Uhr, findet **General-Versammlung** im großen Saale der „Reichshallen“, **Waldstraße 15, 1. Stg.**  
Tages-Ordnung:  
1) Wichtigkeit der Reichshallen.  
2) Beschlußfassung über Anträge, sowie Beschwerden.  
3) Auswahl der auscheidenden Verwaltungsmittelglieder.  
4) Vereinfachung u. Fragekasten.  
Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich zu erscheinen. Eintritt gegen Reichshallenbescheinigung.

**Waschmännchen- und Seizerverein.**  
Monatsversammlung  
Sonnabend den 3. April Abds. 8 Uhr im Vereinslokal, **Waldstraße 18, 1. Et.** Gegebenen Mitglieder werden ersucht, wegen Ausgab der Billets recht zahlreich zu erscheinen. **G. Reude.**

**„Kaufmännischer Verein Urania“.**  
Heute **Vortrags-Abend** im **München Hof 1. Etage.** Vortrag des Herrn **Dr. Rud. Döhn** über „Realismus und Realismus mit Bezug auf die Gegenwart.“ Gäste, durch Mitglieder eingeladen, willkommen. **D. W.**

**Grün-Unter, Stiebitz, gr. Schlegelgasse 9.**  
Die Mitglieder sind ersucht, die Eintrittskarten zum **1. Familienabend** (Sonnabend den 3. April im Saale zum **Odeum**) beim **Kassierer Herrn. Döhn**, gr. Schlegelgasse 18 part. u. **Herrn. Gutberlet**, Moritzstr. 12 part. abzugeben.

**Militär-Verein Jäger u. Schützen.**  
Freitag den 2. April Abends 8 Uhr **Hauptversammlung** und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal „Hotel Lingke“ **D. V.**

**Verband der Kranken- und Begräbnis-Kassen zu Dresden.**  
Heute Abend **Versammlung** „Reichshallen“, 2. O. Aufnahme. Fragebogen. Weiter über den Fortschritt. Vortrag der **Sächsl. Militär-Vereine.**

**Neust. Chorgesang-Verein.**  
Heute gewöhnlicher Übungsabend. Mittwochs. Donnerstags den 8. April vert. Übungsabend.

**Kranken-Kasse der Töpfer.**  
Am 30. März starb unter Mittheilung Herr **Edmund Albus**. Die Beerdigung findet Freitag den 2. April, Nachm. 5 U. vom Stadtkrankenhaus aus statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. **D. V. 3. Schrems.**

**Demokratischer Verein**  
für Sachsen.  
Freitag den 2. April, Abends 8 Uhr, im Restaurant **Stiebitz**, gr. Schlegelgasse 9 part. Tagesordnung: Das Halbjahresfest. 6899 sind willkommen.

**Uhren jeder Art**  
bekommt man schnell, gut und billig reparirt **Zahn-gasse 3.** Sofortige Preis-anfrage.

**Apollon.**  
Heute **Stammes-Abend**. Heute **Uhr** jährlich.

**Orpheuskapelle**  
Hauptprobe punkt 8 Uhr. Familien-Abend **Sonnabend den 3. April** Abends 8 Uhr in **Reichshallen**. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind in **Wohmann's Weinhandlung, am Tanchenberg 1,** zu entnehmen.

**Nachträglich**  
unserem alten treuen Freund **Theodor Seering** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 20. Geburtstag. Mehrere Freunde. **Waldstr. 15, 1. Stg. K. S. N. R. G. A.**

**Victoria-Salon.**  
Heute findet im Victoria-Salon eine große Extra-Vorstellung ohne Tabakrauch unter Mitwirkung des gesamten Künstlerpersonals statt, auch tritt in derselben der hier so beliebte **Damen-Komiker Herr Ohms** zum ersten Male auf.

**Begegnung!**  
(Gr. Garten 1. Etage) a. gest. Annonce bin nicht betr. Dame u. Brief unter **A. S. Gr. d. W.**

**Kellner im Café.**  
Du kannst der Schmeichelei wieder einen verpassen, da der gute Freund von seiner Frau erwidert wurde.

**Die Dame wird erlöst,** den kleinen Hund mit Steuer-Nr. 318 sofort Jähren 5 abzugeben. **K.**

**Die neuesten**  
**Jüpe, Knoten und Dreher-Edigons** fertigt von ausgefallenen Daaren, sowie von allmodernen Daararbeiten am elegantesten und Billigsten die **1. Dresdener Fabrik für Haararbeiten von H. Freisleben**, Wettinerstraße 12 und **Wilsdrufferstraße 37.**

**Eintrag**  
Heute den 1. April 1880 **Samilienabend** (20. Stiftungst. **Kranken-Unterstützungs-Berein „Einigkeit“.**  
Sonnabend den 3. April, Abds. 8 Uhr, findet **General-Versammlung** im großen Saale der „Reichshallen“, **Waldstraße 15, 1. Stg.**  
Tages-Ordnung:  
1) Wichtigkeit der Reichshallen.  
2) Beschlußfassung über Anträge, sowie Beschwerden.  
3) Auswahl der auscheidenden Verwaltungsmittelglieder.  
4) Vereinfachung u. Fragekasten.  
Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich zu erscheinen. Eintritt gegen Reichshallenbescheinigung.

**Waschmännchen- und Seizerverein.**  
Monatsversammlung  
Sonnabend den 3. April Abds. 8 Uhr im Vereinslokal, **Waldstraße 18, 1. Et.** Gegebenen Mitglieder werden ersucht, wegen Ausgab der Billets recht zahlreich zu erscheinen. **G. Reude.**

**„Kaufmännischer Verein Urania“.**  
Heute **Vortrags-Abend** im **München Hof 1. Etage.** Vortrag des Herrn **Dr. Rud. Döhn** über „Realismus und Realismus mit Bezug auf die Gegenwart.“ Gäste, durch Mitglieder eingeladen, willkommen. **D. W.**

**Grün-Unter, Stiebitz, gr. Schlegelgasse 9.**  
Die Mitglieder sind ersucht, die Eintrittskarten zum **1. Familienabend** (Sonnabend den 3. April im Saale zum **Odeum**) beim **Kassierer Herrn. Döhn**, gr. Schlegelgasse 18 part. u. **Herrn. Gutberlet**, Moritzstr. 12 part. abzugeben.

**Militär-Verein Jäger u. Schützen.**  
Freitag den 2. April Abends 8 Uhr **Hauptversammlung** und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal „Hotel Lingke“ **D. V.**

**Verband der Kranken- und Begräbnis-Kassen zu Dresden.**  
Heute Abend **Versammlung** „Reichshallen“, 2. O. Aufnahme. Fragebogen. Weiter über den Fortschritt. Vortrag der **Sächsl. Militär-Vereine.**

**Neust. Chorgesang-Verein.**  
Heute gewöhnlicher Übungsabend. Mittwochs. Donnerstags den 8. April vert. Übungsabend.

**Kranken-Kasse der Töpfer.**  
Am 30. März starb unter Mittheilung Herr **Edmund Albus**. Die Beerdigung findet Freitag den 2. April, Nachm. 5 U. vom Stadtkrankenhaus aus statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. **D. V. 3. Schrems.**

**Demokratischer Verein**  
für Sachsen.  
Freitag den 2. April, Abends 8 Uhr, im Restaurant **Stiebitz**, gr. Schlegelgasse 9 part. Tagesordnung: Das Halbjahresfest. 6899 sind willkommen.

**Uhren jeder Art**  
bekommt man schnell, gut und billig reparirt **Zahn-gasse 3.** Sofortige Preis-anfrage.

**Apollon.**  
Heute **Stammes-Abend**. Heute **Uhr** jährlich.

**Orpheuskapelle**  
Hauptprobe punkt 8 Uhr. Familien-Abend **Sonnabend den 3. April** Abends 8 Uhr in **Reichshallen**. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind in **Wohmann's Weinhandlung, am Tanchenberg 1,** zu entnehmen.

**Nachträglich**  
unserem alten treuen Freund **Theodor Seering** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 20. Geburtstag. Mehrere Freunde. **Waldstr. 15, 1. Stg. K. S. N. R. G. A.**

**Victoria-Salon.**  
Heute findet im Victoria-Salon eine große Extra-Vorstellung ohne Tabakrauch unter Mitwirkung des gesamten Künstlerpersonals statt, auch tritt in derselben der hier so beliebte **Damen-Komiker Herr Ohms** zum ersten Male auf.

**Begegnung!**  
(Gr. Garten 1. Etage) a. gest. Annonce bin nicht betr. Dame u. Brief unter **A. S. Gr. d. W.**

**Kellner im Café.**  
Du kannst der Schmeichelei wieder einen verpassen, da der gute Freund von seiner Frau erwidert wurde.

**Die Dame wird erlöst,** den kleinen Hund mit Steuer-Nr. 318 sofort Jähren 5 abzugeben. **K.**

**Die neuesten**  
**Jüpe, Knoten und Dreher-Edigons** fertigt von ausgefallenen Daaren, sowie von allmodernen Daararbeiten am elegantesten und Billigsten die **1. Dresdener Fabrik für Haararbeiten von H. Freisleben**, Wettinerstraße 12 und **Wilsdrufferstraße 37.**

**Eintrag**  
Heute den 1. April 1880 **Samilienabend** (20. Stiftungst. **Kranken-Unterstützungs-Berein „Einigkeit“.**  
Sonnabend den 3. April, Abds. 8 Uhr, findet **General-Versammlung** im großen Saale der „Reichshallen“, **Waldstraße 15, 1. Stg.**  
Tages-Ordnung:  
1) Wichtigkeit der Reichshallen.  
2) Beschlußfassung über Anträge, sowie Beschwerden.  
3) Auswahl der auscheidenden Verwaltungsmittelglieder.  
4) Vereinfachung u. Fragekasten.  
Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich zu erscheinen. Eintritt gegen Reichshallenbescheinigung.

**Waschmännchen- und Seizerverein.**  
Monatsversammlung  
Sonnabend den 3. April Abds. 8 Uhr im Vereinslokal, **Waldstraße 18, 1. Et.** Gegebenen Mitglieder werden ersucht, wegen Ausgab der Billets recht zahlreich zu erscheinen. **G. Reude.**

**„Kaufmännischer Verein Urania“.**  
Heute **Vortrags-Abend** im **München Hof 1. Etage.** Vortrag des Herrn **Dr. Rud. Döhn** über „Realismus und Realismus mit Bezug auf die Gegenwart.“ Gäste, durch Mitglieder eingeladen, willkommen. **D. W.**

**Grün-Unter, Stiebitz, gr. Schlegelgasse 9.**  
Die Mitglieder sind ersucht, die Eintrittskarten zum **1. Familienabend** (Sonnabend den 3. April im Saale zum **Odeum**) beim **Kassierer Herrn. Döhn**, gr. Schlegelgasse 18 part. u. **Herrn. Gutberlet**, Moritzstr. 12 part. abzugeben.

**Militär-Verein Jäger u. Schützen.**  
Freitag den 2. April Abends 8 Uhr **Hauptversammlung** und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal „Hotel Lingke“ **D. V.**

**Verband der Kranken- und Begräbnis-Kassen zu Dresden.**  
Heute Abend **Versammlung** „Reichshallen“, 2. O. Aufnahme. Fragebogen. Weiter über den Fortschritt. Vortrag der **Sächsl. Militär-Vereine.**

**Neust. Chorgesang-Verein.**  
Heute gewöhnlicher Übungsabend. Mittwochs. Donnerstags den 8. April vert. Übungsabend.

**Kranken-Kasse der Töpfer.**  
Am 30. März starb unter Mittheilung Herr **Edmund Albus**. Die Beerdigung findet Freitag den 2. April, Nachm. 5 U. vom Stadtkrankenhaus aus statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. **D. V. 3. Schrems.**

**Demokratischer Verein**  
für Sachsen.  
Freitag den 2. April, Abends 8 Uhr, im Restaurant **Stiebitz**, gr. Schlegelgasse 9 part. Tagesordnung: Das Halbjahresfest. 6899 sind willkommen.

**Uhren jeder Art**  
bekommt man schnell, gut und billig reparirt **Zahn-gasse 3.** Sofortige Preis-anfrage.

**Apollon.**  
Heute **Stammes-Abend**. Heute **Uhr** jährlich.

**Orpheuskapelle**  
Hauptprobe punkt 8 Uhr. Familien-Abend **Sonnabend den 3. April** Abends 8 Uhr in **Reichshallen**. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind in **Wohmann's Weinhandlung, am Tanchenberg 1,** zu entnehmen.

**Nachträglich**  
unserem alten treuen Freund **Theodor Seering** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 20. Geburtstag. Mehrere Freunde. **Waldstr. 15, 1. Stg. K. S. N. R. G. A.**

**Victoria-Salon.**  
Heute findet im Victoria-Salon eine große Extra-Vorstellung ohne Tabakrauch unter Mitwirkung des gesamten Künstlerpersonals statt, auch tritt in derselben der hier so beliebte **Damen-Komiker Herr Ohms** zum ersten Male auf.

**Begegnung!**  
(Gr. Garten 1. Etage) a. gest. Annonce bin nicht betr. Dame u. Brief unter **A. S. Gr. d. W.**

**Kellner im Café.**  
Du kannst der Schmeichelei wieder einen verpassen, da der gute Freund von seiner Frau erwidert wurde.

**Die Dame wird erlöst,** den kleinen Hund mit Steuer-Nr. 318 sofort Jähren 5 abzugeben. **K.**

**Die neuesten**  
**Jüpe, Knoten und Dreher-Edigons** fertigt von ausgefallenen Daaren, sowie von allmodernen Daararbeiten am elegantesten und Billigsten die **1. Dresdener Fabrik für Haararbeiten von H. Freisleben**, Wettinerstraße 12 und **Wilsdrufferstraße 37.**

**Eintrag**  
Heute den 1. April 1880 **Samilienabend** (20. Stiftungst. **Kranken-Unterstützungs-Berein „Einigkeit“.**  
Sonnabend den 3. April, Abds. 8 Uhr, findet **General-Versammlung** im großen Saale der „Reichshallen“, **Waldstraße 15, 1. Stg.**  
Tages-Ordnung:  
1) Wichtigkeit der Reichshallen.  
2) Beschlußfassung über Anträge, sowie Beschwerden.  
3) Auswahl der auscheidenden Verwaltungsmittelglieder.  
4) Vereinfachung u. Fragekasten.  
Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich zu erscheinen. Eintritt gegen Reichshallenbescheinigung.

**Waschmännchen- und Seizerverein.**  
Monatsversammlung  
Sonnabend den 3. April Abds. 8 Uhr im Vereinslokal, **Waldstraße 18, 1. Et.** Gegebenen Mitglieder werden ersucht, wegen Ausgab der Billets recht zahlreich zu erscheinen. **G. Reude.**

**„Kaufmännischer Verein Urania“.**  
Heute **Vortrags-Abend** im **München Hof 1. Etage.** Vortrag des Herrn **Dr. Rud. Döhn** über „Realismus und Realismus mit Bezug auf die Gegenwart.“ Gäste, durch Mitglieder eingeladen, willkommen. **D. W.**

**Grün-Unter, Stiebitz, gr. Schlegelgasse 9.**  
Die Mitglieder sind ersucht, die Eintrittskarten zum **1. Familienabend** (Sonnabend den 3. April im Saale zum **Odeum**) beim **Kassierer Herrn. Döhn**, gr. Schlegelgasse 18 part. u. **Herrn. Gutberlet**, Moritzstr. 12 part. abzugeben.

**Militär-Verein Jäger u. Schützen.**  
Freitag den 2. April Abends 8 Uhr **Hauptversammlung** und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal „Hotel Lingke“ **D. V.**

**Verband der Kranken- und Begräbnis-Kassen zu Dresden.**  
Heute Abend **Versammlung** „Reichshallen“, 2. O. Aufnahme. Fragebogen. Weiter über den Fortschritt. Vortrag der **Sächsl. Militär-Vereine.**

**Neust. Chorgesang-Verein.**  
Heute gewöhnlicher Übungsabend. Mittwochs. Donnerstags den 8. April vert. Übungsabend.

**Kranken-Kasse der Töpfer.**  
Am 30. März starb unter Mittheilung Herr **Edmund Albus**. Die Beerdigung findet Freitag den 2. April, Nachm. 5 U. vom Stadtkrankenhaus aus statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. **D. V. 3. Schrems.**

**Demokratischer Verein**  
für Sachsen.  
Freitag den 2. April, Abends 8 Uhr, im Restaurant **Stiebitz**, gr. Schlegelgasse 9 part. Tagesordnung: Das Halbjahresfest. 6899 sind willkommen.

**Uhren jeder Art**  
bekommt man schnell, gut und billig reparirt **Zahn-gasse 3.** Sofortige Preis-anfrage.

**Apollon.**  
Heute **Stammes-Abend**. Heute **Uhr** jährlich.

**Orpheuskapelle**  
Hauptprobe punkt 8 Uhr. Familien-Abend **Sonnabend den 3. April** Abends 8 Uhr in **Reichshallen**. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind in **Wohmann's Weinhandlung, am Tanchenberg 1,</**







# Gewerbehaus.

Donnerstag den 1. April 1880

## CONCERT

von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**

mit seiner aus 15 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

### Programm.

- 1. Overture zur Oper „Athena“ **Gluck.**
- 2. Spinnerlied a. d. Dr. Der Hing. Holländer **Wagner.**
- 3. Die Wälder, Ballet **Strauss.**
- 4. Walzende Polonaise für Violine **Vieuxtemps.**
- 5. Capriccio für Violoncell u. Klaviersolo **Mendelssohn.**
- 6. Fantasie aus „Dunyadi Vadjo“ **Dubetz.**
- 7. „Frieden der Nacht“ (Streichquartett) **Ellhardt.**
- 8. Balletmusik a. d. Op. „Georg der Wälder“ **F. Kreisler.**
- 9. Rhapsodie aus der Oper „Faust“ **Gounod.**
- 10. „Frischling“, Ballade **Schubert.**
- 11. Märchenlied, Ballade **Mannsfeldt.**
- 12. Berühmter Marsch **Strauss.**

Abonnement-Billets sind, wie bisher, an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

NB. Die Abonnement-Billets für die Saison 1879-80 verlieren mit dem 15. April ihre Gültigkeit.

# Victoria Salon

## Große Extra-Vorstellung

(ohne Tabakrauch).

Erstes Auftreten des

**Damenkomikers Herrn Ohaus.**

**Quiet apartments,**

dargestellt von der englischen Gesellschaft

**Lauri.**

Bestes Auftreten

der Glorianten Familie **John Price.**

Morgen letztes Auftreten

der englischen Damen-Veloepede-Gesellschaft

**Zento.**

Auftreten der Akrobaten-Gesellschaft

**Sylvester Schäfer,**

sowie des gesamten Künstlerpersonals.

Stassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Thieme.

## Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

# Tivoli-Tunnel.

Heute

## Großes Concert

von Herrn Musikdirektor

**L. Gärtner**

(ganze Kapelle).

Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **F. A. G. Helbig.**

# Waldschlösschen

(Stadt-Restoration).

Heute Donnerstag großes Concert.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entree frei. Achtungsvoll **H. John.**

# Restaurant zum Stadt-Park.

Hiermit erlaube ich mir, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich das in der Mitte der Altstadt gelegene Restaurant zum

**Stadt-Park**

am heutigen Tage von Herrn **David Seifert** übernommen habe. Mein eifriges Bestreben wird nur darauf gerichtet sein, alle die mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

**Gustav Gähde.**

# Saazer Hopfenblüthe,

Weißgasse Nr. 4.

Auf meine sehr hochgelobten Biere, als **Böhmisch-Kamniker** (die Krone aller Böhmischen Biere) a Glas nur 16 Pf., aus der **Prämiirten** Brauerei, sowie auf mein jetzt ausgezeichnetes **Kranichbräu**, a Glas 20 Pf., mache ein hochgeehrtes Publikum ganz besonders aufmerksam.

Achtungsvoll **O. Dietrich.**

# Zum Besten des Bürgerhospital-Fonds

## Freitag den 9. April c.,

Abends 7 Uhr,

### im Saale des Gewerbehauses:

# Concert

unter gütiger Leitung des Herzogl. Sächs. Musik-Intendanten  
**Dr. Hans von Bülow,**

sowie unter freundlicher Mitwirkung des K. Hofopernsängers Herrn **Emil Götz** und des Männergesangsvereins „Dresdner Orpheus“.

### PROGRAMM.

- 1) **Tannhäuser-Ouverture** **Wagner.**
- 2) **Clavier-Concert (G-dur), Herr Dr. Hans von Bülow** **Beethoven.**
- 3) **Arie für Tenor (Herr E. Götz).**
- 4) **Eine Faust-Sinfonie in drei Charakterbildern (nach Göthe)** **Liszt.**

I. Faust. II. Gretchen. III. Mephistopheles und Schlusschor „Alles Vergänglichke ist nur ein Gleichniß“ für grosses Orchester, Männerchor und Tenor-Solo.

Orchester: Die **Mannsfeldt'sche** Kapelle.

Der **C. Bechstein'sche** Concertsattel ist aus dem Depot von **F. Ries.**

Numerierte Billets à 4, 3 und 2 Mark, sowie Stehplätze à 1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** im Kaufhaus zu haben.

## Eröffnung!

### Restaurant Hotel Kaiserhof.

#### Neustadt, a. d. Brücke.

Auf diesseitige Anregung habe ich in den eleganten, erdöfen Parterrelokalitäten des Kaiserhofs (mit Aussicht auf die Brücke) ein

**feines Restaurant (Wein- u. Bier-Salon)**

eröffnet. Von echten Weinen empfehle ich außer dem berühmten **lichten Nürnberger (v. Henninger)** und dem **goldhellen Pilsener (a. d. L. v. Löhr & Co. Brauerei)** ein **fr. Colmbacher Exportbier.**

Gute Speisen à la carte, sowie **Converts von 1 Mk. 50 Pf. an.**

Um gütigen Besuch meines neuen Unternehmens bittet  
Hochachtungsvoll **E. Canzler.**

### Restaurant zum Albertplatz in Strehlen.

Heute sowie jeden Donnerstag frische Plinzen u. Kaffee.  
Morgen Schlachtfest. **H. Schindler.**

## Adolph Praetorius,

Gewerbehaus, Dresden,

General-Vertreter der „Ersten Pilsener Aktien-Brauerei“ in Bitterfeld bei Dresden und Umgebung, Leipzig, sowie den übrigen Theil Sachsen, empfiehlt

**fr. echt Pilsener Schankbier** in Originalgebinde und Flaschen.

### Restaurant zur Friedensburg,

#### Niederlöbnitz

hält sich den geehrten Schmeckern bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll **M. Glessmann.**

# Sidonien-Bad,

Oberseergasse Nr. 11.

restaurirt und mit allem Comfort neu ausgestattet, habe ich heutigen Tage übernommen und empfehle dasselbe einem hohen Adel und geehrten Publikum angelegentlich zur angenehmen fleißigen Benutzung.  
Hochachtungsvoll **E. Grunel.**

### Gardinen,

schöne Muster, sehr schon v. 25 Pf. an, auch **Wasser, empf. W. John, Seidenbergplatz 1, IV.**

# Pariser Artikel halte in den besten Qualitäten

## H. Blumenstengel in Dresden,

Schloßstraße 5, Ecke der großen Brädergasse.

## Geschäfts-Veränderung.

Von heute den 1. April ab verlegt ich mein zweites Geschäft vom **Altmarkt 18** nebenan nach **Altmarkt 22**, im **N. E. Adressenkomplex.**

## C. Stensch, Damenmäntel-Lager.

Einem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich von heute ab mein

## Rutz- und Brennholz-Geschäft

nach **Blochmannstrasse Nr. 21** verlegt habe.  
Dresden, 1. April 1880. Hochachtungsvoll

**Jacob Säger.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage die von Herrn **Julius Krämer** innegehabte

## Weiß-, Brod- und Butterbäckerei

käuflich übernommen habe und bitte das Vertrauen, welches meinem Vorgänger in so reichem Maße zu Theil geworden, auch auf mich zu übertragen mit der Bitte, mich bei Bedarf freundlichst zu berücksichtigen. Gleichseitig erlaube ich mir auf meine Filiale, **Stärkenstraße 20** aufmerksam zu machen. Ergebenst

**Karl Friedrich Fleischer, Freibergerplatz 20.**

## Mein Atelier

für künstl. Zähne, Zahnoperation u. Plombirungen  
verlegt von **Waisenaufstraße** nach

## Johannesstraße 21b.

**Max Ruprecht, Dentist.**

# Gartenbau-Gesellschaft Flora.

## Freitag den 2. April, Abends 8 Uhr,

### im blauen Saale von Helbig's Restaur.,

Theaterplatz 2.

## außerordentliche Versammlung.

Tages-Ordnung: Eingabe an die Realisation des Deutschen Reiches und von Sachien gegen eine die deutsche Handelsgärtnerei schwer schädigende neue Bestimmung über den Pflanzen-Export.

Eingeladen sind alle auch obiger Gesellschaft nicht angehörenden Herren Handelsgärtner.

Das Directorium.

## „Section Strehlen“.

Donnerstag d. 1. April, Abds. 8 Uhr, im Saale des Restaurants zur goldenen Krone zu Strehlen: Vortrag des Hrn. Photographen **Hermann Krone** aus Dresden, über: „Die deutsche Expedition zur Beobachtung des Venus-Durchganges auf der Insel Lande-Infern in der Sibirie.“ (Entwicklungen bei allen Mitgliedern a 30 Pf., an der Kasse 50 Pf., Zölner, Section-Vorst.)

Aus dem Meieratz über die Sitzung der hohen ersten Kammer, die Petition der Friseur- und Barbier-Verbands, welche in dem in Postscript erschienenen Umtriebsblatt „Wisch-auf“ so ziemlich drei Wochen nach Zahlung des Landtages erschien, ist zu ersehen, daß Herr Baron v. Rind auf Verlangen als Referent die Debatte aufgestellt habe, im ganzen Lande würde bezüglich der Friseur- und Barbier-Verbands das Sonntags-Gesetz gleichmäßig gehandhabt und die Friseur- und Barbier-Verbands des Plauenischen Grundes bewerkten mit ihrer Petition nur Vergünstigungen zu erlangen. Eingezogene Erläuterungen beweisen, daß in einer Anzahl Städte und auch in Dresden, auf welches der Herr Referent besonders Bezug nahm, für die Friseur- und Barbier-Verbands wohl die Vergünstigung besteht, auch während des Gottesdienstes bei verhängenen Türen und Thüren ihren Beruf nachzugehen; daß nach Herr Baron v. Rind das nicht vorhandene Verbot nicht existirt, daß die Vergleiche während ihrer freien Zeit sich und Andere barbieren, macht derselbe das Zweckmäßige, daß die Vergleiche ohne Gewerbesteuer und Zahlung von Einkommensteuer darauf Gewerbe zum Nachtheil der dazu Verursachen betreiben und launeliker gewissermaßen dieses Verbot. Die Friseur- und Barbier-Verbands des Plauenischen Grundes haben durch ihre Petition nur bewirken wollen, ihren im Sächsischen Sachsen lebenden Berufsgenossen gleichgestellt zu werden, keineswegs aber, wie der Herr Abgeordnete G. in der hohen zweiten Kammer sehr richtig betonte, diese in die Lage jener zu versetzen. Die von Herrn Abgeordneten Walter in dieser Angelegenheit in der hohen zweiten Kammer gethane Aeußerung entspricht vollständig der Wirklichkeit.

Der Zweck des post festum gedruckten Meieratz ist schwerlich zu verkennen, eben so wenig wie der Urheber desselben.

## Heute den 1. April

Beginn der Omnibusfahrten für den Sommer zwischen **Leutewitz-Cotta-Briesnitz-Schusterhaus-Dresden.**

Von **Cotta** früh 7, 9, 11, 12, 1, 3, 5, 7 Uhr nach **Dresden**, von **Dresden** früh 8, 10, 12, 1, 3, 5, 7, 8 Uhr nach **Cotta**, Sonn- und Feiertags von 1 Uhr Abm. bis 10 Uhr Abm., händlich, Achtungsvoll **H. Neuther.**



## Gewerbeschule.

Die Sommerkurse beginnen in der **Abend- und Sonntagsschule** am 4., in der **Tageschule** am 5. April.

Sprechstunden des Directorats in den **Merken: Freitag 12-2 und Sonnabend 2-7 Uhr.**

**Claus, Dir.**

## Höhere Handelsschule zu Dresden-Neustadt.

Die Lehranstalt beginnt ihr neues (14.) Schuljahr für die **höhere Abtheilung** mit 36 wöchentlichen Unterrichtsstunden, sowie für die **Abtheilung der Handlungs-Lehrlinge** mit 6, resp. 9 oder 14 wöchentlichen Unterrichtsstunden am 5. April d. J.

Die Lehranstalt besitzt sämtliche Rechte und Privilegien, welche öffentliche höhere Staatsanstalten dieses Unterrichtsbereichs zu genießen pflegen.

**Anmeldungen** können täglich von 11-1 und von 3-5 Uhr bewirkt werden. Prospekte sind außer in der Lehranstalt **Königsstrasse 10** in sämtlichen Buchhandlungen der Neustadt zu erlangen.

**Dresden, im Januar 1880.**

**F. L. Rittnagel, Director.**

## Die Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

mit Realclassen und Elementarschule, **Trompeterstraße 5, II.**, eröffnet den 5. April d. J. ein neues Schuljahr. **Anmeldungen** für Pensionäre und Schüler vom Schuljahr 1880 an, sowie Prospekte bei Unterzeichnetem. **Dir. S. Müller, Ammonstr. 81, III.**

## Blasewitz.

### Die Erziehungs-Anstalt für Knaben:

**Realclassen, Progymnasium und Elementarschule** beginnt am 6. April d. J. ihr neues Schuljahr. **Anmeldungen** für Pensionäre und Schüler (vom 6. Lebensjahre an), sowie Prospekte bei dem Unterzeichneten. — Gebörte Eltern, welche nach hier übersiedeln gedenken, sind zu gef. Information und Besichtigung freundlichst aufzufordern.

**Institut Pietzsch, Residenzstrasse.**

**Dir. A. Thümer.**

## Dr. Tändler

wohnt vom 1. April an **Löwengässchen Nr. 1.**

## Frische Stinte und Gableau

### à Pfund 25 Pf.

empfehle heute und morgen

**David Weber, Antonsplatz.**

Hauptredacteur: **Dr. Emil Bierey.** — Feuilleton: **Ludwig Hartmann.** Verantwortlicher Redacteur: **Heinrich Pohlenk** in Dresden. Herausgeber und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Papier von den **Baunger** Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält fact. Börsen- und Fremdenblatt 14 Seiten.











### Bekanntmachung.

In Nachhaken des Maschinenbauers Christian Friedrich Hanbold hier werden alle diejenigen, welche an den genannten Nachlass noch Ansprüche zu machen haben, veranlagt, der Honorarungen binnen 14 Tagen und längstens bis zum 10. April 1880 an unterzeichnete Stelle anzumelden.  
Ferner werden alle diejenigen, welche dem Hausold'schen Nachlass noch etwas schulden, aufgefordert, ihren Verbindlichkeiten binnen gleicher Frist bei Vermeidung der Klageführung nachzukommen.  
Freiberg, am 15. März 1880.  
Königl. Amtsgericht Abtheilung IV. daselbst.  
J. A. Steinhäuser.

### Schönster Glanz auf Wäsche

Wie selbst der ungelächteste Hand durch die jedem Waschtisch beigebrachte einfache Gebrauchsanweisung der weltberühmten amerikanischen **Brillant-Glanz-Stärke** (frei von allen schädlichen Substanzen) von Fritz Schulz jun. in Leipzig garantiert. Preis pro Waschtisch nur 20 Pf.  
! Preislos und wertlos selbst!  
Vorhanden in fast allen Städten in den meisten besseren Colonialwarenen, Droguen- und Eisenhandlungen.

### Schles. Obersalzbrunnen.

Die besten Mineralquellen Obersalzbrunnen und Mählsbrunnen sind alkalische Sauerlinge höchsten Grades. Sie rangiren mit Ems- und Geyser-Sauerlinge und sind, weil sie mild wirken, ohne zu schwächen, seit Alters her beliebt in Krankheiten der Lunge und Nieren, sowie der Unterleibs-Organen, besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Verwendung geschieht während der ganzen Jahres. Wiedererfräher erhalten Rabatt. Kurort Obersalzbrunn im schlesischen Gebirge. Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

**Kronendorfer Sauerbrunn** angenehmes Erfrischungsgetränk, bewährtes Heilwasser bei Magen-, Lungen- und Kehlkopf-Krankheiten, amtlich analysirt durch k. k. Prof. Dr. Jos. Lerch in Prag.  
Die Brochüre „Der Krond. Sauerbrunn“ von Medicinalrath Dr. Kisch gratis durch die **Brunnen-Unternehmung Kahl & Comp.** in Krondorf bei Carlsbad und durch den Bevollmächtigten General-Vertreter für Deutschland und Export M. Waltz, in Firma Arno Kahl in Freiberg, K. Sachsen, an welchen man sich behufs Uebernahme von Depots zu wenden beliebe.

### Borzellan-, Glas- u. Steingut-Vager

von **Aug. Hofmann,** Nr. 6 Scheffelstraße Nr. 6, empfiehlt in größter Auswahl sein bewährtes

**Kaffee-Service** von 2 Mrk. 60 Pf. an bis zu den allerfeinsten in mehr als 100 verschiedenen Mustern.  
**Wasch-Service**, vunt bewahrt und bedruckt, kommt von 4 Mrk. 25 Pf. an.  
**Eier-Service** in feiner Malerei von 4 Mrk. 50 Pf. an.  
**Essig- und Oelgestelle** von 2 Mrk. 25 Pf. an.  
**Bier- und Liqueur-Service** von 2 Mrk. 25 Pf. an.  
**Goldsch-Gestelle**, Blumentöpfe mit und ohne Standfuß, Vasen, Fruchtgeschalen und allerhand Gegenstände zu Gelegenheits-Geschenken.  
**Speise-Service** in neuen geschmackvollsten Mustern zu bedeutend billigeren Preisen als sonst.  
**Alltags-Gebrauchs-Geschirre** in weitem Borzellan verkaufte von jetzt an zu und unter den Fabrikpreisen und empfehle mein bewährtestes Lager den geehrten Hausfrauen zur geneigten Beachtung.  
**Großes Lager** von praktischen, bald und ganz massiven Restauration-Geschirren zu Fabrikpreisen.  
6 Scheffelstraße 6.

### Gardinen-Ausverkauf

befindet sich nach wie vor **13 gr. Brüdergasse 13,** im Hause Renner.  
Wir verkaufen bis auf Weiteres: Gestickt Tüll, Mull, M. Tüll, engl. Tüll, Damast-Zwirn, Mull, Zwirn in ganz außerordentlich guten Qualitäten und herrlichsten Mustern von 15, 18, 20, 25, 30, 36, 40 und 50 Pf., Rester von 1-3 Pfennigern zu jedem Preis.  
**13 gr. Brüdergasse 13,** im Hause Renner.  
Filiale: **Bankgasse 14.**

### Plissé-Jabrit nur von G. Capelin.

wieb gefertigt in allen Stoffen und Breiten ohne jeden Glanz a Meter von 2 Pf. an in der **Eisen-Bettstellen** von 7 Mrk. an.  
**Kaminskij & Müller.**  
Hienndellstraße 12, Hünenstraße 12.

### Obstbäume

in allen Formen, Fruchtsträucher, Gehölze u. Nadelhölzer (Koniferen) zu Allen, Park- und Gartenanlagen, empfiehlt **C. F. Tübe sen.**  
Dresden, Postamtstr. 7, und Wöllnig b. Dr. Nr. 6.

### 1000 Hektoliter Zwiebel-Kartoffeln

verkauft die **Domaine Stenowitz bei Pilsen.**

### Durch Muster- und Markenschutz gegen Verfälschung gesichert!

### Magensalz

(Verdauungs-Pulver) von Julius Schaumann, Besitzer der landwirthschaftlichen Apotheke in Stockerau.  
Nach dem Ausdruche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Droguen erreicht dasselbe als befeuchtend wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberfüllung an Magensaure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Aufschwellungen der Baucheingeweide, Sämorrhoidal-Verden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Fables Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne.  
Nur echt zu beziehen durch die Adler-Apotheke in Dresden, Bismarckstraße, Armen-Apotheke in Dresden und durch Herrn Paul Schwarze in Dresden, Schloßstraße 9. In Pirna durch Herrn Gustav Weichelt; in Freiberg durch die Eiben-Apotheke; in Zwickau durch die Schwane-Apotheke; in Chemnitz durch Herrn Julius Glog, Adolphstraße 3, die Stadt-Apotheke von Max Schinmann in Biegen und H. Walte, Plauen i. V., Bahnhofsstraße.  
Preis per Schachtel 1/2 Mark; Versandt von mindestens 2 Schachteln gegen Nachnahme. General-Depot bei **C. Berndt & Co., Leipzig.**

### Ernst Zscheile, Dresden, 9 Seestraße 9,

empfehlen sein bedeutendes Lager **echter Caltmigold-Uhrketten** (Goldkomposition) mit Fabrik-Stempel „Schweich“ für Herren und Damen das Stück von **2 Mrk. 50 Pf. an.**  
**Collers** das Stück von 2 Mrk. an.  
**Broschen mit Ohringen** Garnitur von 1 Mrk. 50 Pf. an.  
**Hirschfelle** das Stück 65 Pf.  
**Armbänder** St. v. 3 Mrk. an.  
**Kreuze** St. von 50 Pf. an.  
**Medallions** St. v. 1,25 an, aus Goldkomposition, unter langjähriger Garantie.  
**Ernst Zscheile,** Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

### Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbelleckung (Chancie) und gebelnen Ausdauerungen ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**  
Mit 27 Abbild. Preis 3 Pf.  
Kein Leben, das an den schrecklichen Folgen dieses Vaters leidet, keine ausrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu begeben durch G. Pönitz's Schul-Vuchhandlung in Leipzig, sowie durch jede Buchhandlung. In Dresden vorrätig in der Buchhandlung von G. F. Tiege, Frauenstraße Nr. 12.  
**R. Berkowitz,** Galericstr. 1, erste Etage, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Frühjahrs-Anzügen und Paletots zu sehr billigen Preisen auf Abzahlung. 12. Etage (vis-a-vis Victoria-S.).

**Tapeten u. Rouleaux** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **Alban Kittel,** Wallenhausstraße 30, Dresden (vis-a-vis Victoria-S.).

### Grasamen, Gemüsesamen, Blumenamen,

in großer Auswahl, beiter, freier Qual. und garantiert keimfähig empfiehlt **Franz Henne,** Nr. 4 Almalienstraße Nr. 4.

### Julius Thiele, 10 Wallstraße 10,

empfehlen in reicher Auswahl und modernen Farben **Beige,** a 35, 45, 50, 60 und 80 qst.

### Kaffee

zu alten billigen Preisen nur in reichhaltigen Sorten: Campina 85, 90, 100 Pf., Guatemala u. Verlorico 110, Meigberry 120, 130, 140, 150, Seylon 130, 140, 150 Pf., Java 120-140 Pf., Menabe 150-165 Pf., Götterocca, Perl-Neulager 160 Pf., stets frisch geröstet, Kaffees, Special-Mischungen: 120, 140, 150, 160, 180, 200, 220, dieselben roh: 95, 110, 120, 130, 135, 150, 165.

### Zucker

1 qst.: 46, 50, 54 u. 58 Pf., in Broden 43, 45, 48 u. 52 Pf. **Richard Fischer** Waisenhausstraße 17 und Gewandhausstraße 1, Ecke im Café Frauent.

### Bratheringe,

sich vom feinsten Range, verleihe ich nach allen Theilen Deutschlands per Post ca. 5 Mrk. schwer zu 3 Mark franco unter Nachnahme, Postlage in Postfiscen, Inhalt 60-70 g. das Stück, Kiste franco unter Nachnahme 2 Mrk. 25 Pf. Gegen-Nachnahme nicht zu Tagezuehren.

### P. Brotzen, Cröslin, Reg.-Bezirk Stralund.

**Trauringe, Verlobungsringe, Siegelringe, Schlagenringe, Doppelringe und Gold double,** das Stück v. 3 Mrk. an.  
**Broschen mit Ohrringen** aus Gold double, die Garnitur von 3 Mrk. 50 Pf. an.  
**Medallions** aus Gold double, das Stück von 4 Mark an.  
**Chemisottenköpfe** aus Gold double, das Stück von 50 Pf. an.  
**Armbänder** aus Gold double, das St. 15 Mrk.  
**Kreuze** aus Gold double, das Stück von 4 Mark an.  
**Bleistifte** aus Gold double, das St. 2 Mrk.  
**Haarhärketten-Beschläge** aus Gold double, die Garnitur von 4 Mark an.  
**Uhrschlüssel** aus Gold double, das Stück 3 Mrk.  
**Manschettenköpfe** aus Gold double, Paar von 3 Mark 50 Pf. an.  
**S-far, massiv** goldene Ringe, das Stück von 4 Mrk. an.  
**S-far, massiv** goldene Trauringe, das Stück 6 Mrk., empfiehlt in größter Auswahl **Ernst Zscheile,** Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

### Corsets

in reicher Auswahl v. 1-20 Mrk., empfiehlt **H. Bieder,** Wallenstr. 5.



### Natürliche Mineralwässer

in frischen dies-jährigen Füllungen sind nun eingetroffen von: **Adelheidsquelle, Assmannshäuser, Ems-Kessel und Kränchen, Franzensbader, Marienbader, Karlsbader, Kissinger, Lippinger, Pyrmonter, Friedrichshaller, Hunyadi-Janis u. Saldschitzer Bitterwasser, Schwabacher, Selterser, Sodener, Wellbacher, Vichy und Wildunger nebst Apollinaris, Bilinear, Giesshöbler und Harzer Sauerbrunn.** ebenfalls frische Sendungen ein von: **Bilinear, Emscr, Karlsbader u. Vichy-Pastillen** und hält dieselben bestend empfohlen.  
die Hauptniederlage und Generalverhandlungsstelle **Mineralwässer Mohren-Apotheke** befindet hier frei, nach auswärts Verpackung billigt berechnet.

### Farben

trocken und in Flüssigkeit in allen Nuancen, **Loim, Selve, Schlemmkreide, Lauge, Stärke, Gyps, Portland-Cement, Fußboden-Farbe,** Wand 40 Pf., Fußboden-Glaslack mit Farbe, Wand 1 Mark, Copal-Lack, Bernstein-Lacke, Damast-Lack, Terpentinöl, Firnis, Spiritus-Lacke, Strohhut-Lacke, schwarz, braun, weiß, Blauschwarz, Feuerstein- und Schmirgel-Papier und Leinwand, Goldgrund, Bronze-Gel, Bronze in größter Auswahl, Hauptpinsel, Hornpinsel, Schellack, Polir-Spiritus, Streichpulver empfiehlt billigt **Georg Hantschel,** Dresden, Sternstraße 3.

**Zapfen** zu verkaufen, bis zum nächsten Herbst von lauter langem Haar, zu leichten Kränzen sehr geeignet, von 6 Mark an. Preis ausgetimmten Haaren fertige Kränze wie auch alle Haararbeiten schon von 20 Pf. an.  
nur 1. Etage **Leo Stroka,** Hpt. Dammstraße a. Wien, 2588 ruffertstraße 42, 1. Et. Glogaua Biergasse.

**Säulen-Laternenwagen, Treppen- u. Wasserwagen, Apotheken, Gold- und Briefwagen, Balkenwagen m. Ständer** für Arbeit, fertigt und stehen zur Ansicht und Verkauf bei **Hugo Keyl,** Mechaniker, Nicolausstraße 7.







**Kleine Separat-Zirkel**  
für Englische wie Franz. Conversation, auch Grammatik, sowie polykotte Lect. für Officiere; für Aerzte; für Ältere Herren; für Lehrer, Lehrerinnen und Erzieherinnen zum Wiederunterrichten; Morgen- und Abend-Zirkel für Industrielle, für Commis, für Lehrlinge, für Realschüler etc.; grössere und kleinere Convers.-Zirkel für Damen, auch für Mädchen, die eben die Schule verlassen haben.

DAS DRESNER 1868 GEGRÜNDETE  
**SPRACH-COLLEGIUM**  
ALTMARKT 25, II.

**Leichtfasslicher Unterricht**  
unter Spargung des mechanischen Memorirens mit besonderer Berücksichtigung des Zweckes der Erlernung.  
**METHODE ROBERTSON'S. ZWEI-LEHRER-SYSTEM.**  
Lehrkräfte disponibel v. früh 6 bis Ab. 10. Honorar im Zirkel theilweise noch unter ein Drittel Mark pro Stunde.  
Sprechzeit 1-2, event. Ab. u. Sonst. Vorm.

bietet jungen Leuten, sowie Damen u. Herren in vorgerückten Jahren alle Vortheile zu einer gründlichen Erlernung moderner Sprachen. Mit der neuen Woche Eröffnung der grossen Sommer-Semester-Zirkel für Engl. u. Franz. (Auf.-Unt., Grammatik, Convers., Lit., Corr.) Sprechzeit 1-2, event. Ab. u. Sonst. Vorm.  
Uebersetzungs-Bureau (auch für Russ., Ital., Span., Portug., Schwed., Dän., Norw., Holl., Vläm.)

# Adolph Renner

empfiehlt seine bewährten und preiswerthen

## Artikel für Hausbedarf und Ausstattung.

### Weisse Gardinen

(Zwirn, Tüll, Mull mit Tüll).  
Hierbei ist ein neues Wiener Fabrikat als ausserordentlich haltbar hervorzuheben.

### Bunte Gardinen

(Grosser Spezial-Artikel des Hauses).

### Möbel-Stoffe

In Jute, Damast, Rips, Plüsch.

### Tisch-Decken

In Tuch und Rips, bedruckt und mit eleg. Borduren, in Gobelin, Honrerie, Crepe, Jute, Plüsch, Rothbaumwolle, Grauleinen, Halbleinen und Zwirn mit bunter Kante.

### Nächtisch- und Kommoden-Decken.

### Teppiche,

Jute von Mark 3,30; Schotte und Germania von Mark 8,50; Imit. Brüssel von 13 Mark; Tapestry von Mark 17,50; Imit. Perser von Mark 22,50; Velours von 25 Mark; Brüssel von 31 Mark und Velours Tournay von 34 Mark an.

### Kaffee- und Thee-Gedecke

In Weiss, Grau, Creme, Chamois, sowie auch mit farbigen Kanten von 6 bis 24 Mark.

Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate zu festen, auf das Billigste gestellten Preisen.

### Reinleinen Tisch- u. Tafel-Tücher

In Hausmacher, Dreil, Jacquard, Damast. Hierzu passend in 3 Grössen:

### Servietten

und Dessert-Servietten. Waffel-, Piqué-, Rips-, Damast- und woll. Waffel-

### Bett-Decken,

in vielen neuen Mustern, von 2 Mark an bis 17 Mark.

### Kinderwagen-Decken.

Wollene

### Schlafdecken, Steppdecken.

Weissleinen

### Taschen-Tücher,

gesäumt und ungesäumt, von 3 bis 15 Mark, für Herren, Damen und Kinder. Dergleichen mit farbigen Kanten und Halbleinen farbig.

### Wisch-, Staub- und Scheuer-Tücher.

### Mangelfücher, Plattfücher.

### Handtücher,

Küche, Meter von 20 bis 50 Pf. Dtd. von Mk. 5,80 an (abgepasst). Original-Küche, Neuheiten mit farbigen Kanten, Dtd. Mk. 7,50; Hausmacher-Dreil, Meter zu 70 u. 85 Pf.; Ungelb. Dreil und Jacquard, Dtd. von Mk. 7,20 und Meter von 40 Pf. an; Gelbirt Dreil, Jacquard und Damast, im Stack und abgepasst; mit bunten Kanten und Fransen, Dtd. 9, 12, 19, 24 Mk.; Frottirtuch, sächs., 85 und 110 Pf., engl., Mk. 1,50 bis 2,60; Frottir-Badetuch, engl., Mk. 3,70; Frottir-Stoß, engl., Mtr. 2,50 und 4 Mk.

### Vorzügliche Stoffe

### Leib- und Bettwäsche

In Leinen, Halbleinen, Madapolame, Nessel, Chiffon, Dowlas, Shirting, Stangenleinen in mehreren Breiten.

### Prima leinen und baumwollen

### Bett-Damast.

### Carrirte Bettzeuge,

Mtr. zu 35, 50, 55, 60, 70 und 75 Pf. Inlet, gestreift, zu 60, 70, 75 und 110 Pf. Inlet, einfarbig, roth und blau, von 95 Pf. an. Matratzen-Dreil. 115 Ctm., von Mark 1,40 an. Rouleaux-Stoffe in 5 Breiten.

### Negligé - Stoffe.

9 Altmarkt 9, **Adolph Renner**, 9 Altmarkt 9,  
Eckhaus der Badergasse, parterre und I. Etage. Eckhaus der Badergasse, parterre und I. Etage.

**Eiskeller-Restaurant** (Kloster Mariensterner Doppelbier)  
Königsbrückerstrasse 94  
**Gebrüder Hollack.** (obergährig) hochfein  
als eine Seltenheit geneigter Beachtung bestens empfohlen.

### Die Strohhut-Fabrik

von **H. Hensel**,  
46 Pirnaische-Strasse 46,  
früher große Kirchgasse Nr. 9.

empfiehlt auch in dieser Saison ein reichhaltiges Lager von Strohhüten in einer Auswahl neuer und nur gangbarer Formen. Weiss- und Umnähte werden in kürzester Zeit sauber und billig geliefert.

**Feinste Schweizer Süß-Butter**,  
täglich frische Sendungen, A. Ranke 2,40.  
**Wilh. Günther, Ammonstraße 49.**

Das grosse  
**Möbel-Magazin**  
vereinigter Tischler und Tapezierer  
(gegründet 1826)  
Dresden, am Altmarkt,  
in dem Hause, wo sich die Gelastarte Bank befindet,  
Gingang Schreiberstraße 1, II. Et.,  
empfiehlt keine relativt alte, moderner und selbst  
gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel zu den  
billigsten Preisen.  
Ausstattungen vollständig am Lager.

**Hochst. veredelte Süßkirschen**,  
I. Auswahl 100 Stück 95 Rmf., II. Auswahl 100 Stück 85 Rmf.,  
**hochst. Kirschenwildlinge**,  
I. Auswahl 100 Stück 60 Rmf., II. Auswahl 100 Stück 55 Rmf.,  
**Sauerkirschen, starke tragfäh. Büsche**,  
100 Stück 60 Rmf.,  
**hochst. Wallnüsse**, I. Auswahl 100 Stück 120 Rmf.,  
II. Auswahl 100 Stück 100 Rmf.,  
**Ziersträucher** in vielen Sorten, 100 Stück 18-25 u. 30 Rmf.,  
**Zier- und Schattenbäume**, als: Linden, Platane, Ahorn,  
Kastanien, Holzdorn, Giseu, Himbe etc. in div. Stärken,  
**Pyramiden, Trauerbäume und Schlingpflanzen**,  
**hochst. und niedrige Rosen** in mehr als 1000 Sorten,  
Kataloge gratis und franco empfanglich.  
**C. W. Metzsch**,  
Baumschule, Dresden, Bergstrasse Nr. 36.



# Lemcke & Dähne, 19 Altmarkt 19. 5 Hauptstr. 5. Damenkleider- Stoffe.

Halbwollene Beige Ia	.. Meter	Mk. 0.60.
Reinwollene Beige	.. . . . "	" 0.80.
Reinwollene Beige	.. . . . "	" 0.90.
Reinwollene Beige	.. . . . "	" 1.10.
Reinwollene Beige	.. . . . "	" 1.25.
Reinwollene Beige	.. . . . "	" 1.40.
Reinwollene Beige	.. . . . "	" 1.50.

Sämmtliche neue Beigefarben. Beiges in Crepe-Taffet, Diagonal und Satin-Gewebe. Fabrikate aus Sachsen, aus dem Elsass und aus Roubaix.

Breite der Beige 57 60 Ctm. und 120 Ctm.

60 Cm. Reinwollene „Croisé légère“  
Meter Mk. 1.25.

60 Cm. Reinwollene „Cachemirienne d'été“  
Meter Mk. 1.60.  
in neuen hellen Modellen. (Zaunfarben.)

Große reiche Sortimente in  
**eleganten Besatzstoffen,**  
zu jeder modernen Farbe passend.

## Neuheit:

60 Cm. Beige, klein carrirt, Meter Mk. 0.85.  
60 Cm. Beige, klein carrirt, Meter Mk. 1.30.

# Lemcke & Dähne's Schwarze Cachemires

sind vollendet schöne Fabrikate.

## Alpaca-Mohairs

In glatten und acuminirten Gewebe, dunkle und neue beige-artige Farben. Vortheilhaftes Material für dauerhafte, praktische Haus- und Kleiderstoffe.  
Meter 60 Pf., 70 Pf., 75 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 105 Pf., 125 Pf.

Lemcke & Dähne versenden Muster und Aufträge nach auswärts vorkostenlos, ohne Berechnung von Porto und Nachnahme, selbst bei kleinsten Beträgen. Dem Empfänger entfallen keinerlei Kosten.

# Lemcke & Dähne.

Wir erlauben uns anzuzeigen, daß wir unser

# Teppich-u. Deckenlager

ganz neu assortirt haben und zwar mit den ausgezeichnetsten Fabrikaten von Plüsch-, Tapestry-, Brüssel-, Brüsselimitation- und Germania-Teppichen und Vorlagen; Sophaschonern, Tischdecken in Gobelin, Tuch u. Plüsch etc.; ff. woll. Schlafdecken, weiss-, roth- u. bunt Portierenfriesen u. prachtvollen engl. Reisedecken.

Ganz billige Preise, gediegenste Waare!

**Gustav Maestner & Koehler,**  
Marienstrasse 28, zunächst dem Hauptpostamt.

## Clara Pätz Damengarderobe

Damenschneiderin.  
Breitestrasse 19. 1. Etage.

## Mohaiisch-Verkauf

Gute Zerassen- und Rüdberggasse, früher Palmstraße 14.  
Strohüte für 20 Pf. gewaschen, modernisiert oder garniert u. glanzreichartig 1 lb. der Selleria, neaenfib. Verwandtwort.

# An unserer Couponskasse

werden die

## fälligen Coupons resp. Dividenden-Scheine und rückzahlbaren Stücke

der nachstehenden Effecten fortwährend resp. zu den beigefügten Terminen eingelöst.

- Chemiker 4 1/2 proc. Stadt-Anleihe,
- Galiz. Bodencredit-Anstalt,
- Oesterr. Bodencredit-Anstalt,
- Poln. Schatz-Obligationen (vom 1. bis 15. April resp. October),
- Preuß. Bodencredit-Anstalt,
- Schlesische Landschafts-Pfandbriefe,
- Wiener Communal-Anleihe,
- Disconto-Commandit-Antheile,
- Dresdner Central-Schlachthof,
- Königin Marienhütte,
- Rhode'sche Papier-Fabrik,
- Freiberger Papier-Fabrik in Weiskorn,
- Sächs. Maschinen-Fabrik (Hartmann),
- Beniger Patent-Papier-Fabrik,
- Sächsische Ofen- und Chamottewaaren-Fabrik (vorm. G. Zeigert),
- Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei und Malzfabrik,
- Allg. Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport,
- Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft,
- Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft,
- Krupp'sche 5 proc. Part.-Obligationen (vom 1. bis 12. April resp. October),
- Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei Meißen,
- Muffig-Zepfiker G.-B.-Gesellschaft,
- Gömdrer St.-Eisenbahn (vom 1. bis 31. August resp. Februar),
- Galiz. Carl-Ludwig-G.-B.-Gesellschaft,
- Dux-Bodenbacher G.-B.-Gesellschaft,
- Oesterr. Nordwestbahn,
- Oesterr. Staatseisenbahn-Gesellschaft,
- Bunzlauer G.-B.-Gesellschaft,
- Böhmische Nordbahn,
- Miga-Dünaburger G.-B.-Gesellschaft (vom 13. bis 30. April resp. October),
- Zurnau-Kralup-Prager G.-B.-Gesellschaft,
- Lemberg-Gzernowit-G.-B.-Gesellschaft,
- Warichau-Wiener G.-B.-Gesellschaft (vom 1. bis 31. Juli resp. Januar),
- Warichau-Bromberger G.-B.-Gesellschaft (vom 1. bis 31. Juli resp. Januar),
- Berlin-Potsdam-Magdeburger G.-B.-Gesellschaft,
- Brünn-Positzer G.-B.-Gesellschaft,
- Köln-Mindener G.-B.-Gesellschaft (vom 1. bis 12. April resp. October),
- Magdeburg-Salberstädter G.-B.-Gesellschaft (vom 1. bis 12. April resp. October),
- Mährische Grenzbahn,
- Südösterr.-Lombard. G.-B.-Gesellschaft.

Außerdem werden alle anderen fälligen Coupons, Dividenden-Scheine, sowie rückzahlbare Stücke ausgezahlt.  
Dresden, 28. März 1880.

# Dresdner Bank.

## Billard-Bälle

in Elfenbein, größtes Lager.  
Garantie für reinste ausgetrocknete Kernwaare. Gespielte Bälle, Cueues, Feder und alle Billard-Accessorien, Farben u. Abstreifen der Bälle schnell.

## Regel und Kugeln

in Buchholz und Weißbuche empfiehlt zu den billigsten Preisen  
J. G. Gärtner, Drechslermeister,  
große Brüdergasse.

## Rohrstühle

in größter Auswahl empfiehlt billigst unter Garantie  
E. Gräfe, Fischhofplatz Nr. 19.

## Goldfisch-Gestelle

complet, die Garnitur d. 2. u. an. Goldfische. St. 50 Pf. empfiehlt in größter Auswahl  
Ernst Zscheile,  
Galanteriewaarenhandlung  
Dresden, 9 Seestraße 9,  
früher Scheffelstraße.

## Möbel

vollständige Salons, Wohn-, Schlaf- und Studieneinrichtungen in Eiche, Kirschbaum, Mahagoni und Eibis, Garnituren in Glas u. Holz, Sophas, Federbetten, Spiegel u. s. w. Nur solide Arbeit, billige Preise.  
O. Schuberth, Tischler,  
Goldschmiedestraße 11.

Recht  
Bau  
K  
Ba  
Sc  
Gegon  
Nr.  
3  
Jauer  
Bald  
Telegr  
bald  
Anlag  
neuer  
besse  
den  
dieser  
Verhält  
einzig  
holten  
Thun  
stellt  
nach  
zu  
in  
Arbeit  
Stabil  
Verbes  
Handel  
Stetig  
Handel  
Leiden  
jedoch  
betheu  
erlebt  
Kaisers  
an  
fände  
Ausgang  
Rabine  
Au  
schlich  
prophe  
strenge  
Gese  
die offi  
Nachdem  
gemeldet  
Geldsum  
muß  
bei  
der  
einzig  
ist  
Candida  
wative  
4  
stimme  
als  
England  
die  
für  
Terroris  
Waffen,  
Rede  
einer  
wendet  
daß  
sind  
widerstre  
beizubst  
hoch  
beschreib  
Enden  
Charakter  
man  
angebund  
werden  
jezt  
größten  
eines  
was  
wohl  
ein  
folgenden  
einträgt  
Nelle  
abgabe  
gebraucht  
halten  
Mehrheit  
gebildet  
repräsent  
einem  
ge  
zu  
unter  
Rei  
Detrete  
interess  
des  
Jünger  
die  
gigen  
n  
Begrüß  
verlassen.